

Ein starkes Viertel ist zu wenig

Basketball Die Herren des TV Hersbruck liefern wieder eine schwankende Leistung in der Bezirksliga ab.

HERSBRUCK – Die Basketball-Herren des TV Hersbruck stecken weiter auf dem vorletzten Tabellenplatz der Bezirksliga Mittelfranken fest: Auch ein insgeheim erhoffter „Befreiungsschlag“ im Spiel bei Post SV Nürnberg II löste sich bereits im ersten Viertel deutlich auf.

Die Gastgeber – in der oberen Tabellenhälfte angesiedelt – hatten mit ihrer Aufstellung mit zwölf Akteuren angedeutet, dass sie nicht gewillt waren, die Punkte abzugeben. Die Hersbrucker konnten nach langer Zeit zwei Auswechselspieler aufbieten und einen Betreuer auf der Bank – Heinz Prögel. Dieser brachte seine gesamte Routine ins Match, das so gut begonnen hatte. Max Schmidt hatte mit einem Dreier nach ein paar Sekunden Erfolg, dem allerdings im ersten Viertel nur noch weitere neun Punkte folgten.

Die Gastgeber hatten sich schnell gefangen und erlaubten den Hersbruckern oft minutenlang keinen zählbaren Erfolg. Teilergebnis bereits 28:12 für die „Posterer“. Etwas besser gestaltete sich das Ergebnis für die Hersbrucker im zweiten Durchgang



Klaus Prögel steuerte fünf Punkte bei, doch die waren für einen Erfolg zu wenig [Archivbild].
Foto: Daniel Decombe

mit 21:16, die jedoch hier innerhalb von fünf Minuten fünf der insgesamt elf Dreier hintereinander für die Gastgeber hinnehmen mussten. Diese hatten ihrerseits eine Abwehrformation gefunden, die es den Hersbrucker Schützen extrem erschwerte, zum Wurf zu kommen. So stellten die Nürnberger mit einem Viertelergebnis von 22:15 die Vorentscheidung sicher (68:43).

Es spricht aber für die Hersbrucker um Erik Frey und Ingo Endres, dass sie nicht klein beigaben und gegen nachlassende Gastgeber mit 22:13 einen Positiv-Score erreichten. Nicht verhehlt darf das Kardinalproblem der Hersbrucker Mannschaft, nämlich die zu dünne Spielerdecke. Die heimischen Basketball-Freunde können sich am Samstag um 16 Uhr selbst ein Bild von diesem schönen Sport und den TV-Bemühungen gegen den Abstieg machen, wenn mit dem TSV Ansbach III der obere Tabellenachbar des TV im Sportzentrum gastiert.

TV Hersbruck: Schmidt (12 Punkte), Knörndel (21), Endres (14), Zangl (2), Frey (5), Schug (6), K. Prögel (5).